



## „Der neue Herzschlag der Erde“

**30. Mai bis 1. Juni 2008 in der Fränkischen Schweiz  
Seminar mit Ana Pogacnik**

*„Ich leihe mir die Augen der Erde und erlebe einmal die Welt aus ihrer Perspektive.  
Ich leihe der Erde meine Augen und lasse sie durch mich in die Welt schauen.  
Ich spüre die Erde in mir und lasse mein Herz für sie schlagen.  
Ich spüre das Herz und lasse die Erde in mir schlagen.“  
(Ana Pogacnik)*

Die Erde ist zurzeit in einem sehr intensiven Prozess der Wandlung. Sie verändert sich in ihren tiefsten Kern. Sie wandelt sich nicht nur in ihren äusseren Schichten (was wir als Klimawandel erfahren), sondern wandelt ihre essenzielle Präsenz. Dadurch wird ihre Grundschiwingung, auf welcher auch wir mit unserer persönlichen Schwingung eingestimmt sind, geändert.

Weil wir ein Teil der Erde sind – dass wir die Erde sind – stehen auch wir automatisch in diesem Prozess der Wandlung. Wir werden an allen unterschiedlichen Ebenen durchgeschüttelt und durchgeknetet. Bei der Intensität der momentanen Prozesse können wir nicht unberührt bleiben. So bleibt uns eigentlich nur die Entscheidung, ob wir die Wandlung bewusst oder unbewusst durchleben möchten. Wir haben die Möglichkeit, uns über dieser Tatsache hinwegzutäuschen und so die inneren und äusseren Prozesse zu ignorieren, oder wir entscheiden uns, dieses einmalige Geschehen mit unserem bewussten Erwachen zu unterstützen.

Es passiert nicht jeden Tag, auch nicht in jeder menschlichen Generation und sogar nicht in jedem Jahrtausend, dass sich solche gravierenden Veränderungen anbahnen. Es ist nicht nur unser Vorteil, sondern auf eine Art und Weise der Erde gegenüber auch unsere Pflicht, dass wir uns an diesem Prozess beteiligen und ihn damit bewusst mittragen.

Die Erde ist zwar nicht abhängig von uns und unseren Entscheidungen. Da wir aber ein Teil ihres Seins sind, kann sie den Prozess nur gemeinsam mit uns durchführen. So werden wir immer mehr herausgefordert, in den Fluss der allgemeinen Änderungen einzusteigen.

Es genügt nicht mehr, ängstlich, schlau oder liebevoll über die Klimawandlung zu theoretisieren und zu diskutieren. Es genügt auch nicht mehr liebe Gedanken an die Erde zu senden und sie in der Visualisationen in das Licht einzuhüllen. Die Erde braucht unsere Bereitschaft, dass wir uns in unserem tiefsten Kern konkret wandeln. Nicht nur darüber nachzudenken, sondern es mit unserem Leben und unserer Präsenz auch wirklich zu tun.

Die Landschaft der **Fränkischen Schweiz** erlebe ich als sehr reich und im Sinn der Erdwandlung sehr fortschrittlich. Die Erde ist in dieser Landschaft sehr stark präsent und offen, und damit bietet sie sich uns an, um die neue Schwingung bewusster zu erleben und sich an sie zu gewöhnen.

Eine sehr besondere Position und Funktion in diesem Zusammenhang hat der Berg **Walberla**, wo wir einen ganzen Tag verbringen werden. Es ist wie einen Schatz, der in der Landschaft verborgen liegt.

Mit unterschiedlichen Übungen, Meditationen, Tönen, Gestaltungen etc. werden wir in einen tieferen Kontakt mit den Orten und vor allem mit uns selbst eintreten, um damit parallel im Inneren und Äusseren klärende, wandelnde und heilende Prozesse in Gang zu setzen.

Wir werden uns von der Landschaft berühren lassen, um uns auf den neuen Herzschlag der Erde einzustimmen.

**Ich würde mich sehr freuen mit Dir/Ihnen dem neuen Herzschlag der Erde zu lauschen! Sei herzlich eingeladen!**

*Wenn ich wach und präsent bin, dann kann ich merken,  
dass ich zwar noch immer Ich selbst bin,  
so wie ich bin,  
aber ich bin ein Ich des großen Ganzen. (Ana Pogacnik)*

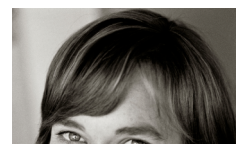
### **Ana Pogacnik**

In wurde im Jahr 1973 in Slowenien geboren.

Erst habe ich mein Leben der Musik gewidmet und Klavier am Konservatorium studiert. Der weitere Weg hat mich zur Archäologie gebracht. In meinem Studium in Ljubljana habe ich mich für Urgeschichte entschieden.

Seit 1990 Jahre empfangen ich unterschiedliche Botschaften aus dem Engelsozean, von welchen ein Teil auch auf Deutsch veröffentlicht wurde („Das Licht des Herzens“ 1997 und „Das Herz so weit“ 2004).

Sieben Jahre habe ich sehr eng mit meinem Vater Marko Pogacnik gearbeitet und mit den empfangenen Botschaften bei seinen Projekten mitgewirkt.



Im Jahr 1999 ging ich auf meine erste selbstständige "Tournee" mit Vorträgen und Seminaren durch Europa. Diesen Impuls habe ich vier Jahre verfolgt, bis ich dann im Jahr 2002 daraus eigene Ausbildungen („Die vertiefte Erkennung der Landschaft“) entwickelt habe und dafür die Schule "Wieder Sehen" gegründet habe.

Ganz am Anfang meiner Arbeit, vor mehr als 16 Jahren, habe ich gedacht, dass es bei der ganzen Sache um Erdheilung geht und damit um die Heilung der Landschaft. Durch die intensive Arbeit wurde mir immer klarer, dass es eigentlich um die Spiegelung von uns selbst geht und so um unsere Heilung und durch die Spiegelung um die Heilung der Landschaft. Heute verstehe ich endlich, dass die Landschaft die beste Therapeutin ist. Sie kann uns so liebevoll, tragend und doch ganz klar und deutlich, in die inneren Prozesse führen und durch sie begleiten. So geht es eigentlich um eine tiefe Berührung dabei, die uns ermöglicht, die Tür des Herzens zu öffnen. Und daraus entsteht die Heilung.

### Praktische Hinweise zum Seminar

#### Zeitraumen

Beginn mit dem Abendessen um **19 Uhr** am Freitag, dem 31. Mai 2008  
Ende des Seminars etwa um ca. **17 Uhr** am Sonntag, dem 1. Juni 2008

#### Verpflegung

Wir werden mit vegetarischem Essen im Hotel versorgt – am Samstag wahrscheinlich ein Lunch – Paket.

#### Übernachtung

Im **Hotel** sind uns zwei Möglichkeiten angeboten:

- \* im **Einzelzimmer** für 46 €. pro Tag - Vollpension
- \* im **Doppelzimmer** für 40 € pro Tag/pro Person - Vollpension

#### Seminargebühr

Seminarkosten 180 € pro Person (ink. 19 % Ust.)  
(mit Ermäßigung 150 €)

Die Seminargebühr überweisen Sie bitte auf folgendes Konto:  
Münchner Bank eG D – 81927 München; BLZ: 701 900 00;  
Konto Nr.: 100 241 318.

*Erst die erfolgreiche Überweisung gilt als definitive Anmeldung.*

**Vielen Dank!**

Ana



Das Walberla

#### Gasthof - Hotel „Zur Post“

Frau Erika Heid  
Talstr. 8  
D – 91394 EGLOFFSTEIN  
Tel.: +49 (0)9197 555  
Fax: +49 (0)9197 8801  
info@gasthofzurpost-egloffstein.de  
www.gasthofzurpost-egloffstein.de

Anmeldungstalon bitte schicken an:

#### Schule „Wieder Sehen“

Ana Pogacnik  
Fürkhofstr. 26  
D – 81927 München  
T. +49 (0)89 95 95 96 78  
F. +49 (0)89 95 95 37 25  
E-Mail: anapogacnik@alice-dsl.de  
www.ana.pogacnik.de

